Reg.-Rat Dr. Thoering wies darauf hin, daß sich der Bezirksausschuß bereits vor Jahresfrist mit der Vereinigung der drei Gemeinden befaßt habe, und daß er aus diesem Grunde nur die brennendsten Fragen zu behandeln brauche. Eine derselben sei die der Namengebung der neuen Stadt. Nachdem zuerst der Name „Plauenscher Grund" vorgesehen gewesen wäre, hätten sich die Gemeindevertretungen mit der Zeit für „Freital" entschlossen. Das Hauptstaatsarchiv sei jedoch der Ansicht, daß nur zwei Namen für die neue Stadt in Frage kommen könnten, nämlich „Weißeritz" oder „Windbergen". Jedenfalls müsse der neue Name historisch und geographisch berücksichtigt werden. Der Referent trat für die Wiederabschaffung des Namens „Freital" und für Einsetzung von „Windbergen" ein. Der Bezirksausschuß beschloß schließlich mit einer Stimmenthaltung, das Ortsgesetz der Kreishauptmannschaft zur Entschließung mit den vom Referenten vorgeschlagenen Aenderungen vorzulegen mit dem Hinweis darauf, daß die Anforderungen nicht allenthalben erfüllt seien, die vom Ministerium gestellt worden seien, daß die Amtshauptmannschaft aber nichts grundsätzlich dagegen einzuwenden habe.

— **Zella.** Als Nachfolger des verstorbenen Gemeindevorstandes Richter in Zella wurde der Gasthofsbesitzer Wünsch gewählt. Derselbe ist am Sonnabend von der Amtshauptmannschaft Meißen in Pflicht genommen worden.

— **Bautzen.** Ein großer Waldbrand wütet seit einigen Tagen in den an der sächsisch-preußischen Grenze gelegenen Wäldern im Kreise Hoyerswerda. Der Brandherd erstreckt sich auf mehrere Kilometer, doch ist nicht auf der ganzen Fläche der gesamte Waldbestand vernichtet worden, da das Feuer oft große Strecken übersprungen hat. Am Brandherde liegen die Ortschaften Hosena, Leipa, Johannisthal, Schwarkolm und Bernsdorf. Durch die letzten Regenfälle ist das Feuer stark eingedämmt und kann als fast gelöscht gelten. In der Nähe der Braunkohlengrube Erika brennen noch Waldungen sowie Kohlenbestände. Am Donnerstag schwebte die Grube Erika, die der Braunkohlengesellschaft Ilse gehört, in ernster Gefahr. Die Leute brachten sich in Sicherheit. Der Betrieb der Grube mußte vorübergehend stillgelegt werden. Ein zweiter Waldbrand war zwischen Lohsa und Wirminghof ausgebrochen, ein dritter in den Wäldern um den Tagebau der Grube Freya, doch konnte dieser durch die herbeigeeilten Wehren schnell gelöscht werden. Da infolge des Waldbrandes Gefahr für die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes bestand, wurde zeitweilig auf der Strecke Kohlfurt—Frankenberg der gesamte Zugverkehr eingestellt. Auch auf der Strecke Senftenberg—Kamenz waren an der Eisenbahnlinie gelegene Wälder in Brand geraten.

— **Mittweida.** Der 17 Jahre alte Sohn des Buchhändlers Beyer wurde gegen 11 Uhr abends auf dem Neumarkt von einem Auto der staatlichen Kraftwagenlinie überfahren. Dem Unglücklichen wurden beide Beine zerquetscht.

— **Döbeln.** Im hiesigen „Anzeiger" befindet sich folgende Bekanntgabe: In dem Bestreben, einen Abbau der Verkaufspreise für Fleisch herbeizuführen, wird die Fleischergenossenschaft Döbeln erstklassiges argentinisches Gefrierfleisch einführen und in nächster Woche für ungefähr 9 M das Pfund zum Verkauf bringen. Die Fleischermeister sehen keine andere Möglichkeit, die hohen Viehpreise herabzudrücken und bitten das Publikum um bereitwillige Abnahme des Fleisches.

— **Plauen i. V.** Hier hat sich dieser Tage ein Vorfall abgespielt, der zeigt, daß die Diebe vor nichts zurückschrecken. Der Besitzer einer Scheune bemerkte nämlich zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß ein Unbekannter aus der Ziegelmauer etwa 2 qm herausgebrochen und das Material weggeschafft hatte. Ziegel sind zurzeit bekanntlich ein gesuchter und auch kostspieliger Artikel.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Schwurgericht.** Im Herbst vergangenen Jahres, besonders zu Anfang Dezember, wurde die Bevölkerung der Meißen—Weinböhlaer Gegend wiederholt in Angst und Schrecken versetzt durch Verbrechen und Straftaten, die durch einen an dem 54 Jahre alten Geschirrhalter Noatsch aus Meißen verübten Mord, wobei die Täter rasch ermittelt werden konnten, jedoch alsbaldige zweckdienliche Aufklärung fanden. Mit den schwersten dieser damals verübten Verbrechen beschäftigte sich seit Freitag vormittag das Dresdner Schwurgericht. Die umfangreiche Anklage richtete sich gegen den 1895 zu Breslau geborenen Bauarbeiter Fritz Wilhelm Jaeschke, den 1890 zu Grethen (Kreis Rothenburg) geborenen Fabrikarbeiter Heinrich Petry, den 1898 zu Klosterhäuser geborenen Kuhmelker und Fabrikarbeiter Franz Kurt Johne und gegen die Ehefrau des ersteren, Else Marie Jaeschke geborene Hennig aus Gottleuba, sämtlich zuletzt in Weinböhla wohnhaft und seit 17. Dezember vorigen Jahres in Untersuchungshaft. Die Geschworenen bejahten bei den drei männlichen Angeklagten sämtliche Schuldfragen, verneinten auch mildernde Umstände. Es wurden demnach Jaeschke und Petry wegen Raubmordes und anderer Verbrechen je zum Tode, Jaeschke überdies zu 15 Jahren, Petry zu 7 Jahren Zuchthaus, beide zu dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt. Der Angeklagte Johne erhielt 12 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrenrechtsverlust. Die Ehefrau Jaeschke wurde nur wegen Hehlerei zu 6 Monaten Gefängnis und 3jährigem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

5. Klasse 178. Sächs. Landes-Lotterie

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit **450** Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

10. Ziehungstag vom 16. April 1921.

20000 Nr. 46050 Reinhold Walther, Leipzig.
10000 Nr. 63657 Friedrich Otto Bertram, Chemnitz i. Sa.
5000 Nr. 6668 Carl Nödel, Reichenbach i. Vogtl.
5000 Nr. 18219 Paul Zwerdt, Leipzig.

[illegible]

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:

1 Prämie zu 500000, 4 Prämien zu 50000. Gewinne: 1 zu 300000, 1 zu 75000, 1 zu 50000, 1 zu 40000, 1 zu 30000, 4 zu 20000, 7 zu 15000, 9 zu 10000, 43 zu 5000, 307 zu 3000, 436 zu 2000, 812 zu 1000.

Anläßlich unserer Vermählung sind uns so überaus zahlreiche Ehrungen, Geschenke und herrliche Blumenspenden zuteil geworden, daß wir nur hierdurch

unsern herzlichsten Dank

aussprechen.

Groitzsch u. Krummenhennersdorf, im April 1921.

Gutsbesitzer Otto Böhme u. Frau Hilma geb. Tamme.

3518

Verein Heimatdank für die Stadt Wilsdruff.

Dienstag den 26. April 1921 abends 7 Uhr im Gasthof „Weißer Adler" **ordentliche**

Jahreshauptversammlung.

Tagesordnung:

Jahresberichte, Jahresrechnungen 1919 und 1920.
Beschlußfassung über Annahme der neuen Satzung!
Wahl der Vereinsausschußmitglieder und deren Stellvertreter. 3533

Um zahlr. Erscheinen der Mitglieder bittet **Der Vorstand.**

Vierkantlatten, ca. 1000 Stück, 4 cm Quadrat,
Nutzholzteile, (Stäbe) ca. 30 Zentner,
Dauerbrandöfen, sehr gut erhaltene, sowie
Ofenrohre preiswert zu verkaufen.
Näheres unt. **3528** in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Sommerlodenjoppen,
Zeltbahn, hellgelb Leinen, Schilflein, in hochmoderner Ausführung empfiehlt billigst
Fritzsche, Dresd.-Löbt., Grumbacher Str. 20. 3515

Feingemahlener
Kainit
zum Hedrich-, Drahtwurm- und Unkrautvertilgen trifft ein und erbittet Bestellungen
P. Heinzmann, Kesselsdorf. 3524

Stroh u. Heu
kauft jeden Posten u. bittet um Preisangabe ab und frei hier. 3525
Häckselschneiderei **Kühne, Dr.-Naußlitz,** Grenzstr. 10.

Frauenverein.
Dienstag abends ½8 Uhr
Bahnhofswirtschaft.

Mittwoch den 20. April
Versammlung.
3516 Der Vorstand.

Pioniere!
Alle ehem. Wasserratten v. **Wilsdruff u. Umg.** bitte ich, sich morgen **Dienstag abds. ½9 Uhr i. Gasth. „Weißer Adler"** (im Stuckzimmer) zu einer Besprechung über den **Pioniertag in Meißen** am 5. Mai (Himmelfahrt) einzufinden. Kein Pionier darf fehlen! **Richard Ebert.**

Kalkstickstoff,
sowie
Saatkartoffeln
„Fürstenkrone"
empfiehlt
Louis Seidel, Wilsdruff.
Fernruf 10. 3532

Zu verkaufen:
Trumeau, echt Nußbaum, verschiedene **Tische, Garderobe,** echt Eiche, **Feldbett, Zinkbadewanne, Waschmaschine, Puppenwagen, Kohlenkasten, Küchengeräte, Petroleumkochofen, Petroleumlampen, Körbe, Sonnenschirm,** Sommerhut, Bücher
Zedtlerstraße 183 C I.

Billige Fische!
Kabeljau glatt geköpft, frische Ware Pfd. nur **2,25**
Grüne Heringe blutfrisch Pfd. nur **1,90** zum Braten und Backen.
Fettpöklinge Pfd. nur **3,25**
Empfehle ferner:
Delikateßheringe
zu billigsten Preisen!
Walter Riemann,
Rosenstraße 82. 3528

30 gute

Arbeitspferde
Oldenburger, Belgier und Dänen, dabei ein Paar
Oldenburger Glanzrappen
5 und 6jährig, ein Paar
5jährige braune Wagenpferde
Stute und Wallach. Ferner: 3503
13 Stck. zur Zucht geeignete dänische u. belgische Stuten zu verkaufen. Obige Pferde werden mit **voller** Garantie abgegeben. **Käufer können auch den Kaufpreis** 3—5 **Monate nach Ablauf der** Garantiezeit zahlen.
Edmund Eckardt, Spedition und Lastfuhrwesen, **Dresden-N., Böhmische Str. 24** (Nähe Albertplatz) Fernruf: 22750.

Kalkstickstoff
eingetroffen,
Maisbezugsscheine
vermittelt und beliefert
Louis Kühne
Hofemühle, Fernruf 42.

Eine hochtragende
Zuchtsau
sowie ein reinrassiger
Saaner-Zuchtbock
ist preiswert zu verkaufen.
Rudolf Reidl, Niederwartha. 3517

Neue Grammophonplatten
Stück nur 8 Mk. Nur bei
Cappert, Dresden, Wettinerstraße 34.

Einfaches **Stubenmädchen** od. **Hausmädchen gesucht.** 3467
Dresden, Wienerstr. 34.

Sofa
gebraucht, grüner Plüsch, zu verkaufen. **Ewald Hennig,** Tapezierer und Dekorateur, Bahnhofstraße 144. 3530

Grammophon
mit 33 Platten billig **zu verkaufen.**
Wo? zu erfahren in der Geschäftsst. d. Bl. unt. **3526**.

Wir bitten höflichst, Anzeigen bis 10 Uhr vormittags aufzugeben.

SLUB Wir führen Wissen.
Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff WILSDRUFF